



## KEY INVESTORS' QUICK FACTS

Aktuelle Marktentwicklung immer im Blick

- ✓ Marktüberblick
- ✓ Neues aus der BaFin
- ✓ Konjunktur
- ✓ Termine



Nr. 5 | 29. Mai 2013

Liebe Leser,

die Stadt New York will die Bürger zum Fahrradfahren animieren und betreibt seit dem vergangenen Wochenende ein eigenes Fahrradverleihsystem. Aktuell stehen den Bürgern und Touristen 6.000 schwerfällig wirkende, prägnant sichtbare, blaue Räder für Kurzstrecken zur Verfügung. Diese Tatsache an sich ist aus unserer Sicht nicht besonders aufregend, kennen wir doch in den deutschen Großstädten u.a. die Fahrräder der Deutschen Bahn. Unbestritten hat sich jedoch vieles kulturell verändert. Immer mehr greifen bei Kurzstrecken in der Stadt auf Mietfahrzeuge und Fahrräder zu, die problemlos überall geparkt werden können. Wir alle wünschen uns hohe Mobilität und Flexibilität im Beruf und in der Freizeit.

Auf der anderen Seite hat sich dieser kulturelle Wandel auch in den Unternehmen durchgesetzt. So werden Spezialisten fallweise für einzelne Projekte oder Aufgaben angeworben. Das Thema Fixkostenbremse Personal steht bei vielen Unternehmern ganz oben auf der Agenda, unabhängig davon, ob es diesen Gesellschaften gut geht oder auch nicht. Outsourcing ist ein Schlagwort. Man möchte halt flexibel sein und verspricht sich zusätzliche Innovationen. Ferner steht der Wunsch vieler Mitarbeiter nach Auszeit und flexibleren Arbeitszeitmodellen ganz oben auf der Prioritätenskala.

Auch in unserer Branche sehen wir analoge Entwicklungen und ausgelagerte, stark fokussierte Einheiten – sei es bei der Ideenfindung, bei der Konzeption oder beim Vertrieb. Immer mehr Know-how sammelt sich in diesen externen Einheiten. So ist es wie immer, jede Medaille hat zwei Seiten. Die Vorstellung jedoch, jetzt im Frühling mit einem blauen Fahrrad durch den Central Park zu fahren, ist mit Blick aus dem Fenster nicht die schlechteste Alternative.

Ihr

Michael Kempkes

---

## Marktübersicht

### **ETFs bei amerikanischen Investoren immer beliebter**

Institutionelle Investoren in den USA berücksichtigen bei ihren Anlageentscheidungen zunehmend auch Exchange Traded Funds (ETF). Nach einer Umfrage von Greenwich Associates unter 179 Investoren hatten bereits 18 % ETFs im Portfolio. Im Vorjahr waren es erst 14 % der befragten Adressen. Besonders stark standen demnach ETFs bei Stiftungen, Pensionskassen und Organisationen mit mehr als 5 Mrd. US-Dollar Assets-under-Management im Fokus.

### **Neue Geldquelle für Kommunen – Erste Kombianleihe zweier Städte**

Eine gemeinsame Geldquelle haben sich die beiden Städte Würzburg und Nürnberg mit der Ausgabe einer gemeinsamen Anleihe an institutionelle Investoren erschlossen. Sie emittierten an der Börse München insgesamt einen Bond mit 100 Mio. Euro, 80 Mio. Euro entfallen dabei auf Nürnberg und 20 Mio. Euro auf Würzburg.

### **Fondsbranche mit stärkstem Jahresstart seit 2007**

Die deutsche Fondsbranche konnte im ersten Quartal 2013 per Saldo 38,9 Mrd. Euro einsammeln. Dies ist der stärkste Jahresauftakt seit 2007. Laut BVI entfielen davon 23,0 Mrd. Euro auf Spezialfonds, 14,0 Mrd. Euro auf Publikumsfonds und 2,0 Mrd. Euro auf Vermögen außerhalb von Investmentfonds. Versicherungen und Altersvorsorgeeinrichtungen investierten als aktivste Anlegergruppen 18,1 Mrd. Euro in Spezialfonds. Zum 31. März überschritt das in Spezialfonds angelegte Vermögen erstmals die Marke von 1 Billion Euro. Insgesamt verwaltete die Fondsbranche zu diesem Stichtag 2.032 Mrd. Euro.

### **Geldmarktfonds vor großer Zäsur?**

Wie die Börsen-Zeitung am 16. Mai 2013 berichtete, droht jedem zweiten Geldmarktfonds in Europa das Aus. Grund dafür ist ein EU-Verordnungsentwurf, demnach zählen aus Sicht von Aufsicht und Politik Geldmarktfonds zu den sogenannten Schattenbanken. Diese bedürfen einer schärferen Regulierung. Mit strengen Regeln für die Portfoliozusammensetzung und einem Kapitalpuffer will die EU die Produkte krisensicherer machen.

---

## Neues aus der BaFin

### **Solvency II – Ausnahme Betriebsrenten?**

Der EU-Binnenmarktkommissar Michel Barnier hat in der vergangenen Woche laut einem Bericht der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 24. Mai 2013 angekündigt, die verschärften Aufsichts- und Kapitalregeln für Versicherer (Solvency II) für Betriebsrenten vorläufig auszusetzen. Dies solle im Rahmen eines Richtlinienvorschlages zur Verbesserung der Governance und Transparenz der betrieblichen Pensionsfonds geregelt werden, der im Herbst 2013 erscheinen wird. Trotz der laut Barnier offensichtlichen Unterkapitalisierung einiger Pensionsfonds soll eine tiefere Marktanalyse erfolgen.

---

## Konjunktur

### **BIP steigt im 1. Quartal lediglich um 0,1 %**

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts (Destatis) legte das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2013 um 0,1 % zu. Als Grund für die schwache Entwicklung wurde die extrem winterliche Witterung genannt. Während sich bei den Investitionen der negative Trend fortsetzte und sowohl die Im- als auch die Exporte rückläufig waren, kamen lediglich aus den privaten Konsumhaushalten positive Effekte.

---

## Termine

5. Juni

Fachkreis Kapitalanlage & Asset Management, Köln

5. Juni

Expertenseminar - Nachhaltigkeit: ein Baustein in der Anlagepolitik institutioneller Investoren, Düsseldorf, Portfolio Verlag

6. Juni

Deutscher Eigenkapitaltag, Berlin, BVK

11. Juni

Kapitalverwalter in Deutschland, WM Jahrestagung 2013, Frankfurt

---

Key Investors' Quick Facts | Eine Publikation der Key Investors GmbH | Bahnstraße 9 | 40212 Düsseldorf

Tel.: 0211/8368082-0 | Verantwortlich: Michael Kempkes

Eine elektronische Verbreitung oder Kopie ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung erlaubt.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Informationen wird keine Haftung übernommen.

<http://www.key-investors.de>  
email: [presse@key-investors.de](mailto:presse@key-investors.de)  
[Newsletter abbestellen](#)